

AK SamT (Arbeitskreis Senioren am Talbach)

Sitzungsprotokoll vom 11.10.2016

1. Die Redaktion des „Stadtanzeigers vor Ort“ hat bereits im Frühsommer über die aktuellen Themen und Vorhaben des **AK SamT** berichtet. Die Ausgabe mit dem betreffenden Artikel wurde allerdings leider nicht in Hochdorf verteilt, sondern in Rosswälden, Albershausen, Ebersbach...Wir werden die Redaktion informieren.
2. Die dort ebenfalls erwähnte „Rollatorschulung“ hat inzwischen stattgefunden. In Zusammenarbeit mit dem Verein „Miteinander-füreinander“ und mit unentgeltlicher Unterstützung von Fachleuten des Sanitätshauses Maisch konnten die Besucher des Bürgercafés Rollatoren testen und Fragen stellen. Von den AK-Teilnehmern wird befürwortet, regelmäßig solche Angebote zu machen.
3. In Kooperation mit dem Verein soll auch die Vortragskultur belebt werden. Die Planung zu einem Vortrag über Homöopathie in der kalten Jahreszeit wurde mit der Kirchapotheke/Herrn Geiger besprochen und ist inzwischen konkret: Herr Geiger konnte für Dienstag, 22.11.2016 eine Referentin der DVU gewinnen. Informationen dazu und Einladung erfolgt per Flyer, Aushänge Schwarzes Brett, GA, „bei uns“ und Esslinger Zeitung.
4. Als geeignetes Thema, mit dem man sich befassen muss und für das ein Referent gefunden werden soll, sieht man die gesetzlichen Änderungen bezüglich der Pflege. Ein Vortrag soll Anfang kommenden Jahres stattfinden.
5. Zum Punkt „Verschiedenes“ wurden auch in dieser Sitzung Themen angesprochen, die immer wieder quasi als **“Sonstiges am Talbach“** nachgefragt und diskutiert werden: Gibt es Informationen zur Zeitschiene für die Realisierung der Senioreneinrichtung *Wohnen plus*? Desgleichen macht man sich weiterhin Gedanken, ob die Versorgung vor Ort künftig gesichert ist. Das ist insbesondere für Senioren, die nur in einem begrenzten Radius mobil sind, von großem Interesse. Und aktuell bewegt die anstehende Bürgermeisterwahl die Gemüter.

Hochdorf, 12.10.2016

Beate Schmid